

Schulprogramm

der Johannes-Brahms-Schule

Stand: 1. Juni 2016

Inhalt

Präambel

Grundorientierung

Bestandsaufnahme

- Ästhetik
- Gesellschaft
- MINT
- Sport

Langfristige Ziele und Arbeitsvorhaben

Präambel

Das Schulprogramm der Johannes-Brahms-Schule umfasst eine pädagogische Grundorientierung, die sich auf den Konsens aller daran Beteiligten stützt und als Arbeitsprogramm für die nächsten Jahre ausgelegt ist. Orientierung und Programm ergeben sich aus der Fortschreibung des vorherigen Programms nach dessen sorgfältiger Evaluierung.

Um die Qualität der Ausbildung zu sichern und stetig zu verbessern, soll die Vielfalt des schulischen Angebots erhalten bleiben und die noch bestehenden Herausforderungen angenommen werden. Das Erreichen der selbstgesteckten Arbeitsvorhaben dient dabei als Motivation für weitere Veränderungen und Verbesserungen. Das Programm soll zudem die Kräfte des Kollegiums, der SchülerInnen sowie der Eltern bündeln, um gemeinsam vereinbarte Ziele zu erreichen.

Praktisch stellt das Programm zuerst die pädagogische Grundorientierung der Johannes-Brahms-Schule dar, an der sich die Arbeit orientiert. Damit verbunden ist die Beschreibung unseres schulischen Engagements sowie die Definition der angestrebten Entwicklungsschwerpunkte für die nächsten zwei bis drei Jahre. Den Abschluss bilden Anmerkungen und Vorgaben zur Evaluation.

Grundorientierung

Oberstes Ziel der Arbeit an der Johannes-Brahms-Schule ist es, unsere SchülerInnen effektiv zu fördern. Gleichzeitig steht für alle unsere SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen und alle an unserer Schule Tätigen das Wohlbefinden an vorderster Stelle. Nur in einem Schulklima, das sich durch Vertrauen, gegenseitigen Respekt, Hilfsbereitschaft und Toleranz auszeichnet, entstehen optimale Lern- und Entwicklungsbedingungen. An der Johannes-Brahms-Schule möchten wir allen SchülerInnen die benötigten Hilfestellungen beim Erwachsenwerden geben, sie in ihrem individuellen Lernprozess unterstützen und sie darin bestärken, Einsatz zu zeigen und Vertrauen in die eigenen Leistungspotenziale zu entwickeln.

Neben individueller Leistungsbereitschaft und Eigenverantwortung sehen wir als Grundsätze des Miteinanders insbesondere Teamfähigkeit, soziale Verantwortung und gegenseitige Achtung und Toleranz - sowohl innerhalb als auch außerhalb unserer Schule. Diese wichtigen Grundsätze gilt es unter Berücksichtigung von Gleichstellungsfragen und geschlechtsspezifischer Förderung zu stützen. In diesem Zusammenhang streben wir nach einer größtmöglichen Identifikation aller der Johannes-Brahms-Schule verbundenen Gruppen.

Bestandsaufnahme

Die Johannes-Brahms-Schule ist ein 1961 gegründetes G8-Gymnasium, das seit 2004 als offene Ganztagschule geführt wird. Durch den angrenzenden Stadtwald Fahlt liegt unsere Schule idyllisch im Grünen und gleichzeitig im Herzen Pinnebergs. Darüber hinaus besitzt sie durch die unmittelbare Nähe zu Hamburg auch noch eine hervorragende Verkehrsanbindung. Mit über 1000 SchülerInnen gehören wir zu den größten Gymnasien in Schleswig-Holstein. Unter unseren fast 100 Lehrkräften befinden sich immer auch einige Referendare, da wir auch die Ausbildung von Lehrkräften von Beginn an als unsere Aufgabe verstanden haben. Seit 2011 hat sich unsere räumliche Situation durch die fußläufig zu erreichende Zweigstelle in der Lindenstraße etwas entschärft. Außerdem verfügen wir seit Einweihung der neuen Dreifeldsporthalle im Jahr 2013 über adäquate Sportmöglichkeiten.

Bereits mit Eintritt in die 5. Klasse bietet sich unseren SchülerInnen bei besonderem Interesse mit dem **Musikzweig** und dem **NaWi-Zweig** ein differenzierendes Angebot, das individuelle Neigungen in das Blickfeld rückt. Etliche Wahlmöglichkeiten in der Mittelstufe sowie eine Vielzahl an Arbeitsgemeinschaften in allen Jahrgangsstufen erweitern dieses Angebot. Eine Besonderheit ist unser schuleigenes Sendestudio. Engagierte SchülerInnen können bei Radio Pinneberg eigene Sendungen moderieren und sich zu Medienlotsen ausbilden lassen. Unser **Förderkonzept** umfasst zusätzliche Angebote für besonders begabte SchülerInnen sowie gezielte Maßnahmen für SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf. Ab der 8. Klasse greifen zudem unsere Maßnahmen zur **Berufs- und Studienorientierung** (BSO), die bis zum Abitur fortgeführt werden.

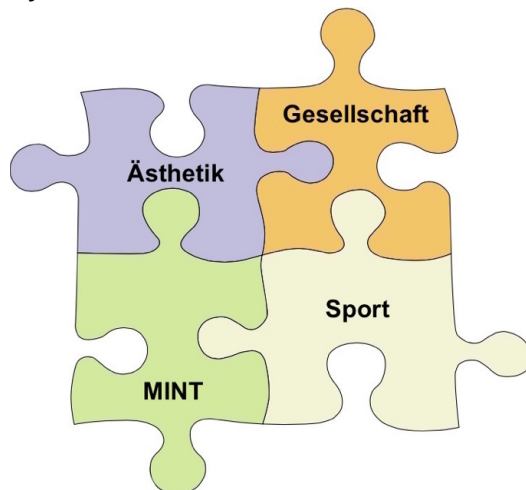
Während alle SchülerInnen in der fünften Klasse zunächst mit dem Fach Englisch beginnen, belegen sie mit Latein oder Französisch bereits in der sechsten Klasse verpflichtend eine zweite Fremdsprache. Bei Interesse und entsprechender Begabung können sie in der achten Klasse als dritte Fremdsprache Latein oder Französisch hinzuwählen. Abgerundet wird das vielfältige Fremdsprachenangebot schließlich mit Italienisch und Spanisch als spät beginnenden Fremdsprachen zu Beginn der Oberstufe.

Im Zuge der **Profiloberstufe** haben sich an der JBS acht Profile herausgebildet, die erneut Neigungen und Begabungen unserer vielfältigen Schülerschaft berücksichtigen. Hierbei handelt es sich um zwei naturwissenschaftliche Profile (Profilfach Physik bzw. Biologie), ein Sprachprofil (Profilfach i.d.R. Englisch), zwei ästhetische Profile (Profilfach Kunst bzw. Musik), zwei gesellschaftswissenschaftliche Profile (Profilfach Geographie bzw. Wirtschaft & Politik) sowie ein Sportprofil (Profilfach Sport in Theorie und Praxis).

Als offene Ganztagschule sorgen wir uns neben der Entwicklung von Kompetenzen auch um das leibliche Wohl unserer SchülerInnen, die sich am Vormittag und Mittag in der durch einen Elternverein geführten Ausgabeküche stärken können. Hier überbrücken Snacks sowie warme Mittagsmahlzeiten (**Speiseplan**) die Zeit, bis wir über die dringend benötigte Mensa verfügen.

Als Schulgemeinschaft engagieren wir uns darüber hinaus in vielen anderen Bereichen. So leisten wir mit den seit 2008 auf unserem Schuldach angebrachten Solarzellen einen kleinen Beitrag zur Umwelt und verkaufen den daraus gewonnenen Strom an die Stadt Pinneberg. In den letzten Jahren sind wir als **Zukunftsschule**, **Präventions-schule**, **Junior-Premium-Schule**, **Tonali-Patenschule** sowie „**Schule ohne Rassismus. Schule mit Courage**“ ausgezeichnet worden. Ein Ansporn, um uns nicht nur auf diesen Gebieten weiter zu engagieren. Wo möglich, öffnen wir uns als Schule nach außen und kooperieren beispielsweise mit der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH), dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) und dem VFL Pinneberg.

Bündeln lassen sich all unsere Aktivitäten in die Bereiche Ästhetik, Gesellschaft, MINT (**M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften, **T**echnik) und Sport, die alle für sich ihren Stellenwert haben, aber sich darüber hinaus auch hervorragend ergänzen.





Ästhetik. Der Bereich „Ästhetik“ stellt für die Johannes-Brahms-Schule einen ersten Baustein der Ausbildung dar und umfasst neben den ästhetischen Fächern Musik und Kunst auch alle Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Latein und Spanisch). Wir wünschen uns, dass alle SchülerInnen ein Gefühl für die Schönheit der Musik, der Kunst und der Sprachen entwickeln und ihre eigene Kreativität bestmöglich entfalten. Die Fächer im Bereich

„Ästhetik“ leisten einen wichtigen Beitrag zur Identitätsfindung und Persönlichkeitsentwicklung sowie zu einem vertieften Verständnis der eigenen Kultur und auch fremder Kulturen. Deshalb möchten wir all unseren SchülerInnen einen Zugang zum kulturellen Leben ermöglichen, Verständnis und Toleranz im Umgang miteinander fördern und interkulturelle Kompetenzen entwickeln.

Die mittlerweile 25-jährige Tradition des Musikzweigs an der JBS geht einher mit einer frühen Förderung musikalischer Interessen und Begabungen und führt zu einem vielfältigen Musikleben an der Schule. Ergänzt wird dieser musikalische Schwerpunkt unserer Schule durch jüngere Traditionen, bei denen unsere beiden Ästhetischen Profile - das **Musikprofil** und das **Kunstprofil** -, das **Sprachprofil** sowie die Vielzahl der Wahlmöglichkeiten im Bereich der Sprachen hervorzuheben sind.

Insgesamt zeichnet sich der gesamte Bereich der „Ästhetik“ durch eine Vielzahl extracurricularer Aktivitäten aus. Dazu gehören Konzerte, Ausstellungen, Theaterbesuche und Austauschfahrten.

Unterrichtliche Schwerpunkte und besondere Projekte in den Bereichen

- **Musik**
- **Kunst**
- **Sprachen**



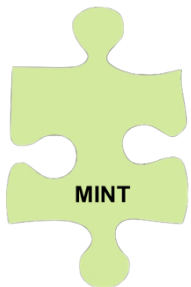
Gesellschaft. Die Johannes-Brahms-Schule legt großen Wert darauf, die SchülerInnen zur Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung zu erziehen. Damit stellt der Bereich „Gesellschaft“ einen der vier Bausteine des Unterrichts dar.

Voraussetzung dafür ist einerseits die gegebene gute Versorgung mit Lehrkräften in den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern und andererseits die mediale Präsenz der Schule durch das schuleigene Sendestudio und Programm „**Radio Pinneberg**“, sodass neben dem eigentlichen Unterricht auch viele zusätzliche Veranstaltungen in Form von

Arbeitsgemeinschaften und fächerübergreifenden Projekten angeboten werden können. Kooperationen mit außerschulischen Organisationen unterstützen diesen Baustein.

Das Thema „**Inklusion**“ wird die JBS ebenso wie alle anderen Schulen in den nächsten Jahren besonders beschäftigen. Da wir in Teilbereichen gute Erfahrungen auf diesem Gebiet machen konnten und verlässliche Kontakte zu Beratungsstellen und auch zum IQSH besitzen, können wir uns diesen Aufgaben in dem Maße, wie wir es mit den schulischen Gegebenheiten verknüpfen können, verantwortungsbewusst stellen.

Unterrichtliche Schwerpunkte und besondere Projekte: **Gesellschaftswissenschaften**



MINT (Mathematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften, **T**echnik). An der Johannes-Brahms-Schule stellt die Ausbildung in den MINT-Fächern den dritten Baustein des Unterrichts dar. Wesentliche Voraussetzung hierfür ist eine gute Versorgung unserer Schule mit Lehrkräften in den Fächern Mathematik, Physik, Biologie und Informatik, sodass sowohl ein lehrplangemäßer Unterricht als auch ein umfangreiches Angebot an zusätzlichen Lehrveranstaltungen garantiert werden können.

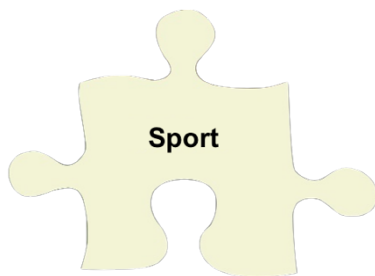
Für einen modernen Fachunterricht stehen an unseren zwei Standorten drei Computer-, vier Physik-, drei Biologie- und drei Chemie-Fachräume zur Verfügung, die überwiegend mit Smartboards und Beamern ausgestattet sind. Des Weiteren verfügen die Klassenräume der naturwissenschaftlichen Profile der Oberstufe über je einen Klassensatz an Notebooks. Zusätzlich stehen für alle anderen Klassen in den Sekretariaten, im Aufenthaltsraum sowie in der Bibliothek Notebooks und Tablet-PCs

zur Ausleihe zur Verfügung. Für den Internet-Zugang über W-LAN können in verschiedenen Räumen aufgestellte PCs genutzt werden.

Derzeit sind noch mehrere unserer Fachräume renovierungsbedürftig, auch wenn der Schulträger im Jahr 2015 bereits zwei Physik-Fachräume sanieren und neu ausstatten ließ. Wenn die weitere Sanierung wie geplant durchgeführt werden kann, sollten bis 2018 alle Fachräume auf einem modernen Stand sein.

Für die Bekanntgabe von Stundenplanänderungen verwenden wir digitale Vertretungspläne, welche ihre Energie zum Teil aus unserer eigenen Solaranlage beziehen, und auch der Austausch von Informationen innerhalb des Kollegiums bzw. zwischen Eltern-/Schülerschaft und dem Kollegium erfolgt zunehmend über unsere Cloud-Plattform. Interessierten SchülerInnen bieten wir zudem Einführungen in die Nutzung moderner Kommunikationsmedien.

Unterrichtliche Schwerpunkte und besondere Projekte: **MINT-Fächer**



Sport. An der Johannes-Brahms-Schule stellt die sportliche Ausbildung einen weiteren wichtigen Baustein des Unterrichts dar. Hierbei legen wir großen Wert auf eine umfassende Entwicklung und Förderung motorischer und kognitiver Fähig- und Fertigkeiten sowie sozialer Kompetenzen. Unsere Sportlehrkräfte besitzen aufgrund ihrer persönlichen Interessen und ihres Engagements besondere Qualifikationen in einer Vielzahl an Sportarten, die über die im Lehrplan geforderten Inhalte hinausgehen.

Die JBS bietet gute Rahmenbedingungen für die Umsetzung eines modernen, koedukativen und vielfältigen Sportunterrichts und -angebots. Zur Verfügung stehen uns hierzu:

- eine modern ausgestattete Dreifeldhalle
- eine Einfeldhalle und eine Gymnastikhalle
- ein Leichtathletikstadion mit Rasenplatz
- die örtliche Schwimmhalle
- der angrenzende Stadtwald Fahlt
- eine umfangreiche Ausstattung mit Sportgeräten.

Neben dem täglichen Unterrichtsgeschehen zeichnet sich unsere Fachschaftsarbeit durch ein umfangreiches Angebot außerschulischer Aktivitäten aus. Hierzu zählen beispielsweise die regelmäßige Teilnahme unserer Schulmannschaften an „**Jugend trainiert für Olympia**“ in diversen Sportarten sowie ein großes Angebot an Arbeitsgemeinschaften und Trainingsgruppen.

Zudem unterstützt unsere Schule die Wettbewerbskultur im Lande Schleswig-Holstein, indem sie sich bei der Ausrichtung und Organisation von Schulsportveranstaltungen engagiert. So richten wir zum Beispiel seit über 20 Jahren die Kreismeisterschaften im **Cross-Lauf** aus und stellen aktuell den Kreis-Schulsport-Beauftragten. Auch das Thema **Gesundheitserziehung** spielt im Sport- sowie im Sporttheorieunterricht eine zunehmend wichtigere Rolle. So wird sowohl die Bedeutung konditioneller und koordinativer Fähigkeiten als auch eine entsprechende Ernährung für die lebenslange Gesunderhaltung im Unterricht aller Klassenstufen behandelt.

Unterrichtliche Schwerpunkte und besondere Projekte: **Sport**

Auszeichnungen

- **Junior-Premium-Schule**
- **„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“**
- **Tonali-Patenschule**
- **Zukunftsschule**

Konzepte und Curricula

- **Förderkonzept**
- **Präventionskonzept**
- **Ausbildungskonzept**
- **Inklusionskonzept**
- **Methodencurriculum**
- **Mediencurriculum**

Langfristige Ziele und Arbeitsvorhaben der JBS

Verlinkungen

A) Unterrichtliche Schwerpunkte im ästhetischen Bereich: Musik

An der Johannes-Brahms-Schule fördern wir das musikalische Potenzial der einzelnen SchülerInnen entsprechend ihren Möglichkeiten und pflegen darüber hinaus eine lebendige Musikkultur. Im Rahmen unserer jährlichen **Sommer- und Weihnachtskonzerte** besteht die Gelegenheit, jahrgangsübergreifend mit vielen MitschülerInnen ein musikalisches Ereignis zu gestalten und zu erleben. Bei diesen Konzerten werden die Ergebnisse der Arbeitsgemeinschaften einem größeren Publikum in der Christuskirche präsentiert. Als jährliche Vorbereitung führen wir vor dem Sommerkonzert eine **Musikarbeitswoche** mit ca. 150 AG-TeilnehmerInnen auf dem Jugendhof Scheersberg durch.

Alle SchülerInnen haben zweimal im Jahr die Gelegenheit, ihr musikalisches Können auf einem **Soloabend** vor Publikum zu präsentieren und so erste Konzerterfahrungen zu sammeln. An diesen Abenden werden oft auch gelungene Ergebnisse kleiner Ensembles präsentiert, die im Musikunterricht entstanden sind. Darüber hinaus können sich SchülerInnen der 5. bis 7. Klassen in fächerübergreifenden **Musiktheaterprojekten** im szenischen Spiel und als Musicaldarsteller erproben, in der Musicalband mitwirken oder die Technikcrew unterstützen und sich dabei Kenntnisse eines professionellen Umgangs mit Tontechnik und Lichtregie aneignen.

Seit 2015 führen wir für alle 5. Klassen ein gemeinsames Fünftklässlerkonzert durch, damit jede Schülerin und jeder Schüler einmal die Erfahrung macht, sich auf einer Bühne musikalisch zu präsentieren. Um unseren Schülern vielfältige Erfahrungen mit Musik zu ermöglichen, kooperieren wir mit anderen Kulturträgern der Stadt Pinneberg. Bei der jährlichen Ausstellung „**Klang&Kunst**“ in der Drostei geben besonders begabte Nachwuchskünstler der Eröffnung einen musikalischen Rahmen und präsentieren so ihr Können, z.B. als Preisträger des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ oder als Vorbereitung auf anstehende Instrumentalwettbewerbe. In Kooperation mit dem NDR nehmen wir an **Education-Projekten** teil.

Eine spezielle musikalische Förderung bietet der **Musikzweig** der JBS. Hier fördern wir im Instrumentalbereich - über die Lehrplanarbeit hinaus - das Musizieren im Klassenverband, die Liedbegleitung, interne Musizierstunden sowie Klassenkonzerte. Im rhythmischen Bereich schulen wir das rhythmische Körperbewusstsein und im vokalen Bereich legen wir Wert auf Stimmbildung, mehrstimmiges Singen, Singen in kleinen Ensembles sowie Solosingen. Besonders gefördert werden außerdem die Differenzierung der Hörfähigkeit mittels Hör- und Notentextanalyse unter intensiver Berücksichtigung klassischer Musik, solistische bzw. kammermusikalische Fähigkeiten durch regelmäßigen Soloabende, das szenische Spiel in den fächerübergreifenden Musiktheaterprojekten in den Klassen 5 bis 7 sowie das Improvisationstheater.

Seit dem Schuljahr 2016/2017 bieten wir als Fortsetzung unserer Arbeit in der Sekundarstufe I auch ein **Musikprofil** an.

In der Oberstufe unterstützen wir Preisträger des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ bei der Anfertigung einer Besonderen Lernleistung, die sie als Teil der Abiturprüfung einbringen können.

Besondere Projekte im ästhetischen Bereich: Musik

Seit 2011 sind wir eine der zwölf Teilnehmerschulen des Hamburger Kulturprojekts **TONALI** und betreuen einen „Patenmusiker“ dieses Wettbewerbs für außergewöhnlich begabte Nachwuchstalente im Alter von 16 bis 21 Jahren. Die Idee des Wettbewerbs ist es, jungen Hörern die Vielfalt der klassischen Musik mit neuen, ungewöhnlichen Konzepten zu vermitteln. Einerseits können unsere SchülerInnen bei der Organisation eines der Schulkonzerte erste Erfahrungen im professionellen Konzertmanagement machen, andererseits gibt es jedes Jahr die Gelegenheit, ein besonderes Live-Konzert in der Schule zu erleben. Die Begeisterung für die von Gleichaltrigen gespielte Musik wird auch an Eltern und Freunde weitergeben, und so haben wir 2012, 2014 und 2015 im Finalkonzert in der Laeiszhalle die meisten Plätze besetzt und damit den sog. **TuttiContest** gewonnen.

B) Unterrichtliche Schwerpunkte im ästhetischen Bereich: Kunst

Orientierungsstufe: In den ersten beiden Jahren an der Johannes-Brahms-Schule erweitern und vertiefen unsere SchülerInnen ihre in der Grundschule erworbenen Fertigkeiten im künstlerischen Bereich. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem experimentellen Gestalten.

Mittelstufe: Ab Klasse 7 lernen die SchülerInnen die verschiedenen künstlerischen Aufgabenfelder (z.B. Malerei, Zeichnung, Design und Architektur) und Arbeitsbereiche kennen. Neben praktischen Aufgabenstellungen bereichern künstlerische Wettbewerbe sowie Besuche in Museen und Kreativ-Werkstätten den Unterricht.

Oberstufe: Ab der Einführungsphase wird in allen Profilen, in denen das Fach Kunst unterrichtet wird, die praktische Arbeit durch Theorieunterricht ergänzt. Das **Kunstprofil** ermöglicht den SchülerInnen eine besonders intensive künstlerische Arbeit und eröffnet mit den Bereichen Malerei, Bildhauerei, Photographie oder Film ein sehr breites Feld. Möglichkeiten zur fächerübergreifenden Zusammenarbeit ergeben sich insbesondere in den beiden Profil ergänzenden Fächern Musik und Geschichte, aber auch allgemein. Ab der Einführungsphase (erstes Jahr der Oberstufe) werden die gestalterischen Fähigkeiten und Fertigkeiten geschult und vertieft, die auch zu einer Verschönerung unserer Schule beitragen können. Dieses Ziel setzt sich in der Qualifikationsphase (zweites und drittes Jahr der Oberstufe) durch die Gestaltung eines eigenen **Wandbildes** fort.

Im Rahmen der Berufsorientierung besuchen die SchülerInnen des Ästhetischen Profils i.d.R. künstlerische Einrichtungen (z.B. Staatsoper, Theater, Kunsthochschulen), um einen Einblick in die künstlerische Berufspraxis zu erhalten. Ein weiterer Höhepunkt für die generelle Bedeutung außerschulischer Lernorte ist eine Studienfahrt mit künstlerischem Schwerpunkt im zweiten Teil der Qualifikationsphase (drittes Jahr der Oberstufe).

Besondere Projekte im ästhetischen Bereich: Kunst

Das Fach Kunst eignet sich besonders für die Teilnahme an Wettbewerben sowie für fächerübergreifendes Unterrichten. Bereits SchülerInnen der Orientierungsstufe nehmen an künstlerischen und kreativen Wettbewerben teil (z.B. **europäischer Wettbewerb**) und erkunden außerschulische Lernorte. Dies setzt sich in den Mittelstufenklassen fort, die in diverse künstlerische Projekte eingebunden sind und beispielsweise das **Bühnenbild** des Schulmusicals erstellen oder die Schule mit Exponaten verschönern. Auch in der Oberstufe bietet sich die Teilnahme an einer Vielzahl an Foto- oder Malwettbewerben an. Darüber hinaus organisiert das **Kunstprofil** zusammen mit der Musikfachschaft jährlich die Ausstellung „**Klang&Kunst**“ in der Drostei und stellt dort Arbeiten zu bestimmten Themengebieten aus.

C) Unterrichtliche Schwerpunkte im sprachlichen Bereich:

Orientierungsstufe: Ab der 5. Klasse erweitern unsere Schüler ihre in der Grundschule erworbenen Kenntnisse in den Fächern **Deutsch** und **Englisch**. Bei besonderem Förderbedarf greifen unsere Fördermaßnahmen. Ab der sechsten Klasse wählen alle SchülerInnen verpflichtend zwischen Latein und Französisch als zweiter Fremdsprache. Ausgewählten Französischlernern bietet sich bereits am Ende der sechsten Klasse die Möglichkeit einer **Drittortbegegnung** mit französischen Schülern.

Mittelstufe: In der achten Klasse können unsere SchülerInnen bei Interesse und entsprechender Begabung im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts **Latein, Französisch** oder **Italienisch** als dritte Fremdsprache hinzuwählen. Dies bedeutet zwar eine Stunde mehr, die aber als Modulstunde angerechnet wird, sodass es zu keiner zeitlichen Mehrbelastung kommt. Zusätzlich gehören wir seit Jahren zu den wenigen Schulen, die im Zuge des **PAD-Preisträgerprogramms** besonders begabte Deutschlerner aus Ländern wie Namibia, Turkmenistan, Russland, Japan, Australien, Nicaragua usw. in Gastfamilien unterbringen dürfen.

Oberstufe: In der Einführungsphase der **Profiloberstufe** (erstes Jahr der Oberstufe) wird das vielfältige Fremdsprachenangebot mit der spät beginnenden Fremdsprache **Spanisch** weiter differenziert. Dieses Angebot richtet sich an alle Profilklassen, da in der Einführungsphase zwei Fremdsprachen verpflichtend sind. Zusätzlich zu Englisch können Latein bzw. Französisch fortgeführt oder aber Spanisch neu aufgenommen werden. Beachtet muss man bei dieser Wahl allerdings beachten, dass die fortgeführten Fremdsprachen (Latein und Französisch) am Ende der Einführungsphase abgewählt werden können, während die spät beginnende Fremdsprache Spanisch bis zum Abitur belegt und mit den letzten beiden Halbjahren auch eingebracht werden muss.

Unser **Sprachprofil** (i.d.R. mit dem Profulfach Englisch) richtet sich an besonders sprachbegabte Lerner, da hier drei Fremdsprachen verpflichtend sind. Damit diese vertieften Fremdsprachkenntnisse auch angewandt werden können, führt die Klassenfahrt des Sprachprofils im dritten Jahr der Oberstufe (Q2) i.d.R. ins fremdsprachliche Ausland, wie beispielsweise nach Malta oder Barcelona.

Besondere Projekte im sprachlichen Bereich

Um unseren SchülerInnen Auslandserfahrungen zu ermöglichen, bieten wir mit Giaveno einen **Italienisch-austausch** ins Piemont an. Seit dem Schuljahr 2014/2015 bestehen zudem Kontakte zu einer Schule in der Nähe von Alicante, die bereits zu einem ersten Probeaustausch geführt haben. Nun hoffen wir, in Kürze einen regelmäßigen **Spanisch-austausch** anbieten zu können.

Neben unseren zahlreichen Austauschfahrten fördern wir im Bereich der Sprachen eine rege Wettbewerbskultur. Bereits in der sechsten Klasse organisiert das Fach Deutsch einen schulinternen **Vorlesewettbewerb**. Darüber hinaus unterstützen wir interessierte SchülerInnen aller Altersklassen beim **Bundeswettbewerb für Fremdsprachen**. Im Fach Französisch ermöglichen wir unseren SchülerInnen die Teilnahme an der **DELF-AG**, im Fach Spanisch besteht die Möglichkeit, einen **DELE**-Test zu machen.

Unterrichtliche Schwerpunkte in den Gesellschaftswissenschaften

In der Unter- und Mittelstufe werden die gesellschaftswissenschaftlichen Fächer innerhalb der Kontingents-tudentafel verteilt unterrichtet. In der 8. und 9. Klasse können die SchülerInnen aus den verschiedenen Wahl-Pflicht-Angeboten wählen: Im Fach Religion erfolgt eine Auseinandersetzung mit relevanten gesellschaftlichen und religiösen Themen. In Kooperation mit Kirchengemeinden im Kreis Pinneberg besteht in diesem Rahmen auch das Angebot der **Konfirmation**. Ein weiteres Wahl-Pflicht-Angebot ermöglicht eine Weiterbildung mit dem sog. **Medienführerschein**, mit dem die SchülerInnen anschließend bei Radio Pinneberg als Redaktionsleiter und Ausbilder für weitere Medienlotsen tätig werden können.

In der Oberstufe bieten wir mit dem **Medienprofil** sowie dem **Geographieprofil** gleich zwei beliebte gesellschaftswissenschaftliche Profile an. Das **Medienprofil** mit dem Schwerpunktfach Wirtschaft/Politik legt einen wesentlichen Akzent auf die Vermittlung von Medienkompetenz. Dazu tragen sowohl der theoretische Unterricht als auch praktische Tätigkeiten bei. Beinahe in jeder Klassenstufe der Oberstufe produzieren die SchülerInnen eigene Rundfunksendungen oder drehen Filme zu gesellschaftlich und politisch relevanten Themen. Sehr hilfreich dabei ist die gute mediale Ausstattung mit Foto- und Videokameras, einem Redaktionsraum und einem Sendestudio. Zusätzlich bestehen enge Kontakte zu Rundfunk-anstalten, Buch- und Zeitungsverlagen und zu Hochschulen. Die Besuche in diesen außerschulischen Institutionen werden im Unterricht ausführlich vorbereitet.

Zwei Klassenräume sind technisch so ausgerüstet, dass zwei Klassen des gesellschaftswissenschaftlichen Profils mit dem Schwerpunkt Medien mit personalisierten Tablets arbeiten. Mit solchen neuen Medien können in den Klassen nicht nur Recherchen und Filmpräsentationen durchgeführt und Audiodateien abgespielt werden, sondern auch Materialien über WLAN ausgetauscht werden.

Im **Geographieprofil** steht der Aktualitätsbezug im Vordergrund. Hier legt unsere Schule besonderen Wert auf Exkursionen zu aktuellen Themen, wie z.B. der Globalisierung, und führt verschiedene fächerübergreifende Projekte u.a. zur Nachhaltigkeit durch.

Besondere Projekte in den Gesellschaftswissenschaften

Das große Interesse, das unsere SchülerInnen dem Medienbereich entgegenbringen, ist auch in anderen Zusammenhängen zu finden. Schon wenn man die JBS betritt, fallen dem Besucher am Eingang verschiedene Plaketten auf, die das gesellschaftspolitische Engagement der Schulgemeinschaft in den letzten Jahren zeigen. So darf sich die Schule seit 2010 „**Zukunftsschule**“ nennen. Dieser Titel wurde verliehen, weil SchülerInnen aller Klassenstufen zusammen mit Eltern und Lehrkräften das Projekt „**JBS Solar**“ initiiert haben und dadurch eine Solaranlage auf dem Schuldach gebaut worden ist. Der dort erzeugte Strom fließt in das Pinneberger Netz. Insgesamt sind uns Umweltbewusstsein und Verantwortungsgefühl in der Schulgemeinschaft wichtig. So sammeln Klassen der Mittelstufe in bestimmten Pausen mit dem Verkauf von Eine-Welt-Produkten Geld für Entwicklungshilfe-Projekte.

Eine andere Plakette weist die JBS als „**Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage**“ aus. Die Idee, sich für diesen Titel zu bewerben, entstand im Philosophieunterricht der Oberstufe. Die Beschäftigung mit diesem aktuellen Thema ist aber in vielen anderen Klassen und Fächern anzutreffen. Dem Gefühl der Verantwortung entsprang auch der Gedanke, sich als Schule für Flüchtlinge einzusetzen. In Kooperation mit der Diakonie sowie dem Geschwister-Scholl-Haus entstand das Projekt **frei-zeit**, bei dem sich unsere SchülerInnen mit Flüchtlingen treffen und gemeinsam mit ihnen Zeit verbringen. Hierfür erhielt das Projekt den Zukunftspreis der Stadt Pinneberg 2015. Auch das Projekt **Integration durch Sport** wurde bereits geehrt.

Auch für die ständige Teilnahme an zwei weiteren Wettbewerben ist unsere Schule ausgezeichnet worden. Jedes Jahr nehmen SchülerInnen an dem Projekt „**Jugend debattiert**“ teil. Hier lernen sie, Debatten zu strittigen gesellschaftlichen und politischen Themen zu führen und belegen dabei sehr häufig vordere Plätze in den Kreis- und Landesausscheidungen.

Und in jedem Jahr gründen SchülerInnen im zweiten Jahr der Oberstufe (Q1) ein Wirtschaftsunternehmen, wobei der Erwerb von wirtschaftlichen Kenntnissen und die Entwicklung von Teamgeist im Vordergrund stehen. Auch in diesem wirtschaftsbezogenen „**Junior-Projekt**“ konnten unsere Schülerunternehmen

vordere Plätze erringen.

An der JBS gibt es seit dem Schuljahr 2014/15 einen **Schulsanitätsdienst** (SSD), der zusammen mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) geführt wird. In ihm engagieren sich zu SchulsanitäterInnen aus- und weitergebildete SchülerInnen. Als SchulsanitäterInnen leisten sie im Schulalltag und auf Veranstaltungen bei Unfällen und Verletzungen eigenverantwortlich Erste Hilfe. Durch ihren Einsatz für ihre MitschülerInnen tragen die SchulsanitäterInnen zu einem selbstverantwortlichen und selbstwirksamen Schulklima bei.

Unterrichtliche Schwerpunkte in den MINT-Fächern

Bereits in der Orientierungsstufe setzen wir unterrichtliche Schwerpunkte im Bereich der MINT-Fächer. Im **naturwissenschaftlichen Zweig**, für welchen Eltern ihre interessierten Kinder verbindlich anmelden können, belegen die SchülerInnen das Sonderfach **Technik**. Darüber hinaus haben sie die verbindliche Wahl zwischen zwei speziellen Arbeitsgemeinschaften (**PING**, **Schach**).

Unseren Mittelstufen-SchülerInnen bieten wir einen vielfältigen Wahlpflichtbereich, zahlreiche Arbeitsgemeinschaften sowie fördernde bzw. weiterführende Module. Der Informatikkurs für die achte Klassenstufe stellt im Kreis Pinneberg sicherlich eine Besonderheit dar, da er auf der Basis unserer Eigenschaft als **Roberta-Pilotschule** stattfindet.

Da insbesondere die Informatik-Fachschaft personell ausgezeichnet aufgestellt ist, können wir allen interessierten SchülerInnen unserer Oberstufe das Belegen eines Informatik-Kurses ermöglichen. Besonders interessierte SchülerInnen im Bereich der MINT-Fächer finden sich in unseren beiden naturwissenschaftlichen Profilen - dem **Physikprofil** und dem **Biologieprofil**.

Speziell mit den SchülerInnen des Physikprofils besuchen wir Einrichtungen des tertiären Bildungssektors, wie die TU Hamburg-Harburg, das DESY und die Fachhochschule Wedel. Dazu gehören auch unsere speziell auf die Profile abgestimmten **Berufsinformationstage** in der Einführungsphase der Oberstufe (erstes Jahr der Oberstufe). Hier können sich die SchülerInnen des Physikprofils mit den Studierenden und Dozierenden der MINT-Studiengänge austauschen.

Besondere Projekte in den MINT-Fächern

An unserer Schule unterstützen wir auch im Bereich der MINT-Fächer eine Wettbewerbskultur. So nehmen unsere SchülerInnen schon seit vielen Jahren an Veranstaltungen wie der **Mathematik-Olympiade**, der „**Langen Nacht der Mathematik**“, dem **Mathe-Känguru**, dem „**Solar-Cup**“ sowie an **Schach-Turnieren** teil.

Besonders begabte SchülerInnen fördern wir, indem wir ihnen die Teilnahme am entsprechenden Fachunterricht höherer Klassenstufen bzw. an einem **Juniorstudium** ermöglichen. Zudem bieten wir unseren SchülerInnen schon frühzeitig die Gelegenheit, sich mit dem Lernen und Arbeiten an Hochschulen (TU HH, FH Wedel, Uni HH) bekanntzumachen, indem wir ihnen Besuche wissenschaftlicher Fachvorträge und ggf. Besondere Lernleistungen ermöglichen. Seit 2014 sind wir weiterhin dabei, den Wettbewerb **Jugend forscht** zu einem festen Bestandteil unseres Schullebens zu machen und konnten seitdem auch schon zwei Landessieger stellen.

Unterrichtliche Schwerpunkte im sportlichen Bereich

Der hohe Stellenwert des Unterrichtsfaches Sport an unserer Schule findet sich in allen Jahrgangsstufen wieder. So erhalten beispielsweise die SchülerInnen der Klassenstufen 5 und 6 drei Sportstunden pro Woche (inklusive Schwimmunterricht). In der Mittelstufe wird der zweistündige Sportunterricht durch ein vielfältiges Förder- und Wahlpflichtangebot ergänzt, das einen besonderen Fokus auf eine verstärkte Theorie-Praxis-Verknüpfung legt.

In der Oberstufe wird diese Schwerpunktsetzung durch die Einrichtung von mindestens einer **Sportprofilklasse** pro Oberstufenjahrgang fortgesetzt. Der Unterricht in diesen Klassen zielt insbesondere darauf ab, das praktische Handeln mit theoretischen Inhalten zu verknüpfen. Hierzu erhalten die SchülerInnen pro Woche zusätzlich zwei Stunden Theorieunterricht in den Bereichen Trainingslehre, Sportbiologie, Bewegungslehre, Soziologie, Psychologie und Sportgeschichte.

Im Rahmen des Praxisunterrichts gewinnen die SchülerInnen neben einer vertieften Ausbildung in den üblichen Individual- (Leichtathletik, Schwimmen, Turnen usw.) und Mannschaftssportarten (Fußball, Basketball, Handball, Volleyball usw.) auch einen Einblick in die Bereiche Winter- und Wassersport. Zu diesem Zweck gehen die Fachlehrkräfte mit ihnen im zweiten Jahr der Oberstufe (Q1) auf eine **Skifahrt** in die Alpen und setzen auch bei der **Klassenfahrt** im dritten Jahr der Oberstufe (Q2) einen sportlichen Schwerpunkt (z.B. Wellenreiten). Auf diese Weise erwerben die SchülerInnen der Sportprofile Kompetenzen, die ihnen eine optimale Fortsetzung ihrer Ausbildung an Hochschulen oder anderen berufsbildenden Institutionen ermöglichen.

Besondere Projekte im Sportunterricht

An unserer Schule entwickeln und fördern wir besonders im Bereich des Sports eine Wettbewerbskultur. So nehmen unsere SchülerInnen schon seit vielen Jahren und oft äußerst erfolgreich an Veranstaltungen wie **„Jugend trainiert für Olympia“** (z.B. in den Disziplinen Golf, Handball, Fußball, Tennis und Tischtennis) sowie an weiteren Turnieren und Wettkämpfen teil (z.B. Cross-Lauf, Staffel-Marathon, Triathlon). Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang der **Handball**, der nicht zuletzt aufgrund großer Erfolge unserer Teams in allen Altersklassen eine große Bedeutung für unser Schulleben hat. Dazu gehört auch die enge Kooperation und Zusammenarbeit mit der Spielgemeinschaft Pinnau, die uns einen Trainer vom Kreissportbund zur Verfügung stellt. Kooperationen bestehen auch mit der Tanzschule Leseberg und dem VfL Pinneberg.

Das Thema **Gesundheitserziehung** spielt sowohl in verschiedenen Bereichen des Unterrichts als auch im täglichen Schulleben eine Rolle. So wird das Thema (gesunde) Ernährung bereits zu Beginn der 5. Klasse angesprochen, indem sowohl SchülerInnen als auch Eltern über eine sinnvolle, gesunde Ernährung in der Schule und zuhause aufgeklärt werden. Im Biologieunterricht der 6. Klasse wird das Thema unter der speziellen Perspektive *Ernährungsformen* (z.B. Ernährung mit Fleisch vs. Vegetarier) thematisiert, eine Vertiefung erfolgt dann in der 7. Klasse. Hier werden die Verdauung und Aufnahme der Nährstoffe und Mikronährstoffe behandelt. In einer Lehrküche sammeln die SchülerInnen auch praktische Erfahrungen bei der Zubereitung gesunder Mahlzeiten.

Im Bereich Sport ist Gesundheitserziehung im Praxisunterricht ständiges Thema. Besonders im Themenbereich *Fitness* geht es um die Bedeutung der konditionellen Fähigkeiten (Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit) sowie die koordinativen Fähigkeiten für die langfristige Gesunderhaltung. Der Sporttheorie-Unterricht der Profilklassen behandelt das Thema Ernährung unter der speziellen Perspektive des Sporttreibens und der Leistungsentwicklung.

Auch außerhalb des Unterrichts sind die Themen Gesunderhaltung und Ernährung an der JBS präsent. So achtet die Cafeteria sowohl bei den Snacks als auch bei dem warmen Mittagessen auf eine ausgewogene, gesunde Ernährung. Täglich stehen zwei Gerichte (mind. ein vegetarisches Gericht) zur Auswahl, ergänzt durch gesunde Beilagen (z.B. Salat, Obst, Joghurt). In der Regel stammen alle Zutaten aus biologisch kontrollierter Landwirtschaft. Für die Kinder, die in der Mittagspause eher Bewegungsdrang verspüren, stehen neben dem Schulhof mit verschiedenen Bewegungsangeboten auch die Sporthallen inklusive einer Aufsicht zur Verfügung.

Auch das Thema Suchtprävention findet an unserer Schule Beachtung. Organisiert durch den Präventionsbeauftragten findet in den 7. Klassen in Kooperation mit der Diakonie ein Projekttag zu Erfahrungen bzw. Problemen der SchülerInnen mit Suchtmitteln (Zigaretten, Alkohol, Drogen etc.) sowie physischer und sozialer Gewalt (Mobbing) statt. In der 9. Klasse vertieft ein weiterer Projekttag diese Themen, wobei die speziellen Bedürfnisse der einzelnen Klassen berücksichtigt werden. Schließlich besteht bereits ab der Unterstufe für Klassen die Möglichkeit, an dem Wettbewerb **Be smart, don't start** teilzunehmen und so das Thema Rauchen schon früh bewusst zu machen.

Langfristige Ziele

Schule ist ein lernendes System. Deshalb setzen auch wir, d.h. SchülerInnen, Eltern und Lehrkräfte, uns regelmäßig langfristige Ziele, an denen wir als Schulgemeinschaft arbeiten. Zur Evaluation dieser Ziele beruft die Schulkonferenz eine Steuergruppe, die die Umsetzung des Schulprogramms begleitet. Bei dieser Aufgabe wird sie von allen Gremien der Schule unterstützt. Dazu gehört auch, bei Schulkonferenzen über den Arbeitsstand zu berichten und die Evaluierung der Ergebnisse zu initiieren und zu dokumentieren.

Langfristige Ziele der JBS:

- Neuaufnahme bzw. Ausbau bestehender Kooperationen mit Vereinen, Bildungsinstitutionen, Wirtschaftsunternehmen
- Umgestaltung des schulischen Umfeldes (d.h. Nawi-Räume bis 2018, Mensabau, angemessene Unterrichtsräume und Aufenthaltsräume, angemessene Arbeitsplätze für Lehrkräfte)
- Verbesserung der Kommunikation zw. LehrerInnen und SchülerInnen, Eltern, den Gebäuden
- Erarbeitung eines Inklusionskonzepts
- Gestaltung der Übergänge (4 → 5, 9 → E), Kontakt zu anderen Schulformen

Darüber hinaus beschließt jede Fachschaft für jedes Schuljahr einen konkreten Entwicklungsschwerpunkt, der im Fachschaftsprotokoll festgehalten und nach Ablauf des Jahres evaluiert wird. Diese Festlegung bzw. Evaluation stellt somit einmal im Jahr einen verbindlichen Tagesordnungspunkt einer Fachschaftssitzung dar.